

# Der alte Vorstand bleibt auch der neue

**Versammlung I** Nersinger Gesangverein hat gewählt. Bald steht ein Abschied an

**Nersingen** Mit lobenden Worten begrüßte Elli Beschorner, Vorsitzende des Nersinger Gesangvereins die Mitglieder an der diesjährigen Jahreshauptversammlung: „Ohne Begeisterung und Disziplin und vor allem mit der Freude am Singen wäre es nicht möglich gewesen, unseren Chor in und außerhalb der Gemeinde so stark zu vertreten.“ Sie berichtete über das vergangene Sängerjahr und bedauerte in diesem Zuge jedoch auch, dass keine neuen Sänger aufgenommen werden konnten. „Dieses Thema bereitet mir ernstlich Sorgen und es wird für uns eine große Herausforderung sein, unseren Chor wieder verstärken zu können. Ich weiß, dass kleine Grüppchen in den Wohnzimmern schön singen, also sollte man in nächster Zeit auf diese Personen zugehen“, schlug Beschorner den Mitgliedern vor. Seitens der Mitglieder ging der Antrag ein, den Mitgliedsbeitrag um fünf Euro auf 30 Euro zu erhöhen. Da aufgrund von Wegfällen öffentlicher Feste die Geldeinnahmen nicht

so erfolgreich ausfallen, wurde dieser Antrag angenommen. Besonders hervorgehoben wurde Karin Hölzel als fleißigste Sängerin im letzten Jahr – sie ließ keine der insgesamt 36 Singstunden ausfallen. Dirigent Herbert Schneider, der seit 18 Jahren beim Gesangverein den Taktstock schwingt und auf einen 60 Jahre langen Einsatz als Chorleiter und Sänger zurückblicken kann, bescheinigte dem Chor, dass alle Konzerte auf hohem Niveau bewältigt wurden, teilte jedoch in diesem Zuge mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen dem Ende seiner Chorleitertätigkeit entgegensehen muss. Der Verein muss sich also dringend nach einem geeigneten Nachfolger auf die Suche machen. Turnusmäßig standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Vorsitzende Elli Beschorner und ihre Stellvertreterin Heidi Wenzel wurden in ihren Ämtern bestätigt und auch Schriftführerin Gertrud Hofmann und Kassiererin Anita Thoma bleiben in ihren Ämtern. (evgo)



Auf der Versammlung des Gesangvereins Nersingens wurde der Vorstand neu gewählt. Auf unserem Bild zu sehen sind: (von links) Schriftführerin Gertrud Hofmann, Vorsitzende Elli Beschorner, stellvertretende Vorsitzende Heidi Wenzel, Kassiererin Anita Thoma sowie Dirigent Herbert Schneider. Foto: Iris Goefsky

## Treue Schützen

**Versammlung II** Bubenhauser Verein ehrt zahlreiche langjährige Mitglieder

**Bubenhausen** Die Hubertusschützen sind zufrieden mit dem zurückliegenden Vereinsjahr – insbesondere mit den Leistungen ihres Nachwuchses: Das wurde bei der Hauptversammlung des Schützenvereins Bubenhausen deutlich. Schützenmeisterin Angelika Quaschner zufolge hat der Verein aktuell 266 Mitglieder. Sportleiter Markus Quaschner lobte die Schützen für ihren Trainingsfleiß und ihre guten sportlichen Ergebnisse bei diversen Wettbewerben sowie bei den schwäbischen und bayerischen Meisterschaften. Er ermahnte jedoch auch dazu, weiterhin einen verantwortungsvollen Umgang mit den Sportwaffen am Schießstand zu pflegen. Von den Aktivitäten der Jugendabteilung berichtete Jugendleiter Rudi Wenzel. Insbesondere die Kinder, die schon mit sechs Jahren mit Bo-

genschießen beginnen, bringen laut Wenzel Leben ins Schützenheim. Zu guter Letzt erhielten zahlreiche langjährige Vereinsmitglieder Auszeichnungen für ihre Treue. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Alexander Glogger, Bernhard Markthaler, Eva-Maria Steck, Bianca Mauritz, Bernadette Miller, Thomas Neuhäusler und Andreas Zeller geehrt. Für 40 Jahre erhielten Peter Bodirsky, Manfred Dir, Erika Dreier, Johann Schöffel und Martina Steck eine Auszeichnung, Anton Dürr, Gebhard Glogger und Hermann Schmid für 50 Jahre. Josef Sprengler konnte für 60 Jahre im Verein ausgezeichnet werden. Zu Ehrenmitgliedern wurden Georg Blösch, Sonja Bolkart, Gebhard Glogger, Hubert Hörmann, Erich Hörmann, Kurt Stelzenmüller und Max Merk ernannt. (az)



Ehrungen bei den Hubertusschützen: (von links) Jugendleiter Rudolf Wenzel, Georg Blösch, Hubert Hörmann, Erich Hörmann, Sonja Bolkart, Max Merk und Schützenmeisterin Angelika Quaschner. Foto: Thomas Ilg



## Vereinschef gewinnt Josefscheibe

Zum Namenstag des heiligen Josef hat der Schützenverein Biberachzell wieder das traditionelle Josefschießen ausgerichtet. Die diesjährige Schützenscheibe als Preis wurde von Ehrenmitglied Josef Merkle (links) gestiftet. Zusätzlich stiftete Wilhelm Klauer noch eine Schützenscheibe anlässlich seines 80. Geburtstags. Der Vereinsvorsitzende Martin Haas (rechts) gewann die Josefscheibe mit einem 54,3-Teiler. Die Geburtstagsscheibe sollte derjenige erhalten, der am nächsten an einen 80-Teiler herankommt. Das war Jürgen Dombrowsky mit einem 80,7-Teiler. Text/Foto: klm



## Sparkasse als „Förderprofi“ geehrt

Die Bayerische Landesbank (BayernLB) hat die Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen für ihr Engagement bei der Vergabe zinsgünstiger Kredite mit dem „Förderprofi 2017“ geehrt – sie hatte das stärkste wirtschaftliche Förderkreditgeschäft im Regierungsbezirk Schwaben. Auf dem Bild: (von links) Albert Gruber (Abteilungsleiter Fördergeschäft, BayernLB), Ulrich Reiser (Abteilungsleiter Senior-Betreuer Fördergeschäft, BayernLB), Markus Brandner (stellvertretender Bereichsleiter Neu-Ulm – Illertissen) und Roland Reichert (Bereichsleiter Sparkassen und Verbund, BayernLB). Foto: Sparkasse

## Hand anlegen in der Stiftungsklinik

**Ausbildung** Ein Praxistag in Weißenhorn vermittelt Schülern Einblicke in Gesundheitsberufe

**Weißenhorn** Unter dem Motto „Gesundheit hat viele Gesichter“ hat die Stiftungsklinik in Weißenhorn zum ersten Mal einen Praxistag für Schülerinnen und Schüler der Realschulen und Gymnasien organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, junge Menschen bei ihrer Berufsfindung zu unterstützen und die Entscheidung für einen Beruf im Gesundheitssektor zu erleichtern. Der Praxistag richtete sich speziell an Schüler, die sich für den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers interessieren. Um einen möglichst praxisnahen Eindruck vom Arbeitsalltag im Krankenhaus zu vermitteln, initiierten die Pflegedirektoren der Kreispitalstiftung Franziska Oechsle, Kerry Radojevic und Sebastian Lautenfeld fünf Stationen, an denen die Jugendlichen selbst tätig werden konnten. So durften sie unter Anleitung selbst den Blutzucker bestimmen, sie erfuhren, was normale Zuckerwerte sind, und warum eventuelle



An fünf Stationen in der Weißenhorner Stiftungsklinik konnten die Schülerinnen und Schüler selbst tätig werden. Foto: E. Braunwarth/Stiftungsklinik

durch die Klinik erläuterte Pflegedirektorin Franziska Oechsle die unterschiedlichen Bereiche eines Krankenhauses und erklärte den Ablauf und die Inhalte der Ausbildung. Anschließend konnten die Jugendlichen Fragen stellen oder mit den Ausbildungsleitern ins Gespräch kommen. „Es war sehr schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Interesse die Jugendlichen an den einzelnen Stationen mitgemacht haben und wie viel Freude ihnen die Tätigkeit mit und am Menschen machte“, sagte Franziska Oechsle nach der Veranstaltung. „Wir werden diese bestimmt in ähnlicher Form wiederholen.“ Der Aktionstag fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Einblick – Betriebe“ statt, die vom Institut für Talententwicklung ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel, Enttäuschungen beim Ausbildungsbeginn vorzubeugen und spätere Ausbildungsabbrüche zu reduzieren. (az)

Abweichungen gefährlich sein können. Auch Vitalwerte wie Puls, Blutdruck und Sauerstoffgehalt im Blut haben die Teilnehmer selbst gemessen. Neben dem richtigen Umgang mit Hygieneschutzklei-

dung versuchten die Jugendlichen auch Spritzen aufzuziehen und Infusionslösungen vorzubereiten. Zudem wurde das Beziehen von Krankenhausbetten – mit und ohne Patient – geübt. Bei einem Rundgang



## Kinder sammeln Müll im Wald ein

Kinder aus Pfuhl und Offenhausen haben jüngst den Wald am Wanderparkplatz Steinhäule gesäubert. Nach eineinhalb Stunden standen elf Müllsäcke für die Stadt Neu-Ulm zur Abholung bereit. Gefunden wurde unter anderem ein Schlauchboot, das wohl noch vom Nabada übrig war, und ein skelettierter Rehkopf. Foto: Juliane Lidl-Böck



## Seit 50 Jahren im Chor

Günter Geyer, Vorsitzender der Chorgemeinschaft Sängertreu-Frohsinn Neu-Ulm, (links) hat jüngst Mitglied Rudolf Herrmann geehrt. Herrmann erhielt für 50 Jahre Singen im Chor die Ehrennadel und Urkunde des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben sowie die Urkunde von Sängertreu Frohsinn Neu-Ulm. Foto: Arthur Biernath

## Fünf Titel und ein Rekord

**Rettungsschwimmen** Die Jüngste ragt aus dem sehr gut platzierten DLRG-Team heraus

**Kaufbeuren** Sehr erfolgreich abgeschnitten haben die Rettungsschwimmer aus der Region bei den schwäbischen Meisterschaften. Der DLRG-Kreisverband Leipheim/Günzburg/Neu-Ulm holte in Kaufbeuren neun Titel, erreichte fünf zweite und vier dritte Plätze. 22 Einzelschwimmer und acht Mannschaften waren im Team dabei. Die jüngste Starterin, Jana Tögel, stellte mit 25,58 Sekunden über 25 Meter Freistil einen Rekord auf. ● Titel – Einzel Jana Tögel (10w), Pauline Saiko (12w), Steffen Dehn

(30m), Stefan Spann (35m), Andreas Ruhland (40m) ● Titel – Mannschaft gemischte Mannschaft 12 mit Marie Geiger, Jill Klingler, Jana Tögel, Jonas Schliep und Jonas Maar; Jugend 13/14w mit Magdalena Bucher, Kerstin Geiger, Carina Klingler, Catharina Köhle und Julia Strehle; Jugend 17/18w mit Anna Köhle, Lina Proksche, Theresa Schulze, Nina Tögel und Pauline Saiko, Erwachsenen mit Steffen Dehn, Christian Dietrich, Jörg Grüning, Stefan Spann und Andreas Ruhland. (az)



Die Teilnehmer und Betreuer des Teams vom DLRG-Kreisverband Leipheim/Günzburg/Neu-Ulm. Foto: DLRG